



Landtag Nordrhein-Westfalen

Sigrid Beer MdL

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Landtag NRW Sigrid Beer MdL Postfach 10 11 43 40002 Düsseldorf

Pressemitteilung

01.12.2008

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Telefon (0211) 884 – 2805/2603
Fax (0211) 884 – 3517

Wahlkreisbüro Paderborn
Hillebrandstraße 5
33102 Paderborn

Telefon (05251) 6938410
Fax (05251) 6938462
sigrid.beer@landtag.nrw.de
www.sigridbeer.de

Kampfdörfer statt Nationalpark?

Zu den Ausbauplänen der Britischen Streitkräfte auf dem Truppenübungsplatz in der Senne hat die Grüne Landtagsabgeordnete Sigrid Beer zwei Kleine Anfragen an die Landesregierung gestellt. Durch den Ausbau von Straßen und der Errichtung von Kampfdörfern sieht sie die Nationalparkwürdigkeit der Senne gefährdet. Die massiven Eingriffe werden zu irreversiblen Schäden der in NRW einmaligen Naturlandschaft führen.

"1991 hat der Landtag einstimmig beschlossen, die Senne als Nationalpark auszuweisen. Durch die jetzigen Pläne der Briten wird die Nationalparkwürdigkeit des Gebietes jedoch gekippt", weist die Landtagsabgeordnete die Landesregierung auf den Beschluss hin. Sie will deshalb von der Landesregierung u.a. wissen, was diese vor dem Hintergrund der Ausbaupläne tut, um die Nationalparkwürdigkeit aufrechtzuerhalten. Sieht die Landesregierung die Ausweitung der militärischen Nutzung in der Senne mit dem EU-Recht vereinbar?

Es ist nicht hinnehmbar, dass Gemeinden und AnwohnerInnen bisher bei den Planungen außen vor gelassen wurden. Deswegen erwartet sie eine Antwort darauf, in welcher Art und Weise die Belange der betroffenen Gemeinden und AnwohnerInnen im Rahmen der umweltbezogenen Planungen berücksichtigt werden? Die Landesregierung muss sich auch in Bezug auf den Lärmschutz für die Bevölkerung, insbesondere für den Kurort Bad Lippspringe, erklären.

Beer hinterfragt in ihrer zweiten Kleine Anfrage die Einordnung der Baumaßnahme. Die Landesregierung - wie auch die Bundesregierung- stuft die geplanten Baumaßnahmen der Briten unmittelbar der Landesverteidigung dienend ein. Mit der Einrichtung von Kampfdörfern beabsichtigen die britischen Streitkräfte jedoch ihre Aktivitäten in der Senne stärker auf Auslandseinsätze in Vorder- und Zentralasien anzupassen. Die Landesregierung soll darlegen, wieso Übungen für einen Auslandseinsatz britischer Soldaten unserer unmittelbaren Landesverteidigung dienen und zudem die Vereinbarkeit mit dem Nato-Truppenstatut prüfen.

